

DOVER CORPORATION

Verhaltenskodex für Lieferanten



Unsere Standards

Seit der Gründung von Dover im Jahr 1955 handeln unsere Teams auf der ganzen Welt mit Integrität, schützen und stärken unentwegt unseren Ruf für Qualität und liefern hervorragende Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden. Unser guter Ruf ist ein tragender Faktor in unserem Streben, Dover als führend in jedem von uns belieferten Markt zu positionieren. Wir alle bei Dover sind stolz darauf, dass wir in allem, was wir tun, unser Unternehmen in all diesen Jahren basierend auf Ehrlichkeit und Integrität geführt haben.

Dover schätzt seinen Ruf als Hersteller, der seine Geschäfte rechtskonform und ethisch führt. Im Einklang mit dieser Verpflichtung arbeitet Dover mit anderen zusammen, die seine Kultur, Werte und ethischen Geschäftspraktiken teilen. Dover hat für seine Anbieter und Zulieferer den folgenden Lieferantenkodex erarbeitet, der ihnen als Leitfaden für ethische, verantwortungsvolle und gesetzestreue Geschäftspraktiken an ihren Standorten überall auf der Welt dienen soll.

Die Anforderungen in diesem Lieferantenkodex spiegeln die Maßstäbe wider, die Dover für seine eigenen Mitarbeiter, Vorstände und Direktoren setzt und die im Kodex für Geschäftsgebaren und ethisches Verhalten von Dover beschrieben sind.

Dover erwartet von seinen Lieferanten, dass sie:

- ehrlich, ethisch und mit Integrität handeln
- die Gesetze und Bestimmungen in den Ländern, in denen sie geschäftlich tätig sind, verstehen und einhalten
- diesen Lieferantenkodex lesen, verstehen und befolgen
- die Bestimmungen dieses Lieferantenkodex durch alle ihre Vorstände, Direktoren, Mitarbeiter, sonstige Arbeitnehmer, Vertreter, Beauftragte, Subunternehmer und vorgelagerte Bezugsquellen, die in den Beschaffungs- und Fertigungsprozess von Produkten und die Bereitstellung von Dienstleistungen für Dover involviert sind, einhalten
- bei Inspektionen, Prüfungen und Untersuchungen zusammenarbeiten



Einführung	4
A. Zweck und Anwendbarkeit.....	4
Einhaltung der geltenden Gesetze, Vorschriften und Verordnungen	5
A. Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung	5
B. Geschenke, Veranstaltungen und Bewirtung	5
C. Weltweite Beachtung von Handelsbestimmungen („Global Trade Compliance“).....	5
D. Fairer Handel und Wettbewerbsrecht	6
E. Interessenkonflikte.....	6
F. Geldwäschebekämpfung	6
G. Konfliktminerale	7
H. Menschenrechte	7
I. Umweltschutz	7
J. Insider-Informationen.....	7
K. Einhaltung produktbezogener Vorgaben („Produkt-Compliance“)	7
Schutz der Vermögenswerte, Informationen und des Rufs von Dover	8
A. Geistiges Eigentum	8
B. Vertrauliche Informationen, Datensicherheit und Datenschutz.....	8
C. Korrekte Führung von Büchern und Unterlagen, Aktenverwaltung und Mitarbeit bei Inspektionen, Prüfungen und Untersuchungen.....	8
Aufrechterhaltung eines fairen und sicheren Arbeitsumfelds	9
A. Sicherheit.....	9
B. Ethische Beschäftigungspraktiken, Belästigung und Nichtdiskriminierungsrichtlinie	9
Meldung von Bedenken	10

Vor Aufnahme einer Geschäftstätigkeit und/oder während einer bestehenden Geschäftsbeziehung unterzieht Dover seine Lieferanten sowie ihre Eigentümer und wichtige Mitarbeiter einer Überprüfung, um die Geschäftsanforderungen von Dover zu erfüllen und die Einhaltung geltender Gesetze, Vorschriften und dieses Lieferantenkodex zu beurteilen. Diese Überprüfung kann den Abgleich von Überwachungs- und Sanktionslisten sowie Hintergrundprüfungen und die Prüfung sonstiger öffentlich zugänglicher Informationen über Unternehmen und Einzelpersonen beinhalten. Jede Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nach Maßgabe unserer Datenschutzbestimmungen, verfügbar unter www.dovercorporation.com. Die gesammelten Unterlagen werden gemäß den Richtlinien von Dover verwaltet und können auf Anfrage eingesehen werden.

Einführung

A. ZWECK UND ANWENDBARKEIT

Dieser Lieferantenkodex ergänzt Dovers Kodex für Geschäftsgebaren und ethisches Verhalten, indem er die Anforderungen festlegt, um mit Dover Geschäftsbeziehungen zu führen. Dover verlangt von seinen Lieferanten, dass sie diesen Lieferantenkodex gemäß den Bedingungen und Konditionen unserer Lieferantenverträge einhalten und ihre Mitarbeiter und Geschäftspartner, die Dover bei seiner Geschäftstätigkeit unterstützen, über seine Anforderungen informieren. Dover erwartet, dass seine Lieferanten diesen Kodex als Leitfaden für ein ethisches, verantwortliches und gesetzeskonformes Geschäftsgebaren nutzen. Dover kann Lieferanten in regelmäßigen Abständen zur Teilnahme an Schulungen auffordern, in denen Themen dieses Lieferantenkodex behandelt werden.

Dieser Lieferantenkodex begründet keine vertraglichen Rechte für Lieferanten. Dover aktualisiert diesen Lieferantenkodex in regelmäßigen Abständen und erwartet von seinen Lieferanten, sich darüber auf dem Laufenden zu halten und entsprechend informiert zu sein.

„Dover“ steht für die Dover Corporation, einschließlich deren Segmente, Plattformen, Betriebsunternehmen und Tochterunternehmen.

„Lieferantenkodex“ bezeichnet diesen Verhaltenskodex für Lieferanten. „Lieferanten“ oder „Sie“ bezeichnet alle Gesellschaften, Unternehmen sowie andere Organisationen oder Personen, die Waren oder Dienstleistungen an Dover (z. B. Lieferanten, Vertriebspartner, Beauftragte, Vertreter und andere externe Dienstleister) verkaufen oder verkaufen möchten, einschließlich ihrer Arbeitnehmer, sonstiger Mitarbeiter, Vertreter, Beauftragte, Auftragnehmer, Subunternehmer und anderen vorgelagerten Bezugsquellen.



EINHALTUNG GELTENDER GESETZE, VORSCHRIFTEN UND VERORDNUNGEN

Lieferanten verpflichten sich, alle Gesetze und Vorschriften einzuhalten, die für ihr Geschäft in den Ländern gelten, in denen sie geschäftstätig sind. Während die Gesetze, Verordnungen, Geschäftspraktiken und Zollgesetze von Land zu Land sehr unterschiedlich sein können, legt dieser Lieferantenkodex die Mindestanforderungen fest, die alle Dover-Lieferanten erfüllen müssen.

A. BESTECHUNGS- UND KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Das Anbieten oder Zahlen von Bestechungsgeldern, sonstiger unangemessener Gelder oder die Gewährung geldwerter Vorteile für den Erhalt von Aufträgen oder die Erlangung unfairer Vorteile ist unzulässig, auch wenn dies den Verlust von Geschäftschancen bedeutet oder Schwierigkeiten (z. B. verzögerte Ausstellung von Zulassungen oder Lizenzen) zur Folge hat. Das Anbieten, Entgegennehmen oder Fordern von Bestechungszahlungen und sonstigen Schmiergeldern kann gegen mehrere Antikorruptionsgesetze verstoßen und setzt Einzelpersonen, die Lieferanten von Dover und Dover selbst zivil- und strafrechtlicher Haftung und hohen Strafen aus. Darüber hinaus können Verstöße auch zum Verlust von öffentlichen Aufträgen in der Zukunft führen. Lieferanten von Dover dürfen sich nicht an Korruption, Erpressung oder Veruntreuung in jeglicher Form mit Dritten beteiligen, egal ob öffentlich oder privat und unabhängig davon, ob es unmittelbar von Mitarbeitern des Lieferanten selbst oder indirekt über Dritte angeboten, gezahlt, akzeptiert oder erbeten.



Beispiele für Warnsignale

- Angebote kostspieliger oder mehrfacher Geschenke oder Einladungen
- Dritte, die über ihre Ausgaben nicht zweifelsfrei Auskunft geben können oder deren Provisionen die erbrachten Dienstleistungen zu übersteigen scheinen
- Kunden oder Beamte, die darauf anspielen oder suggerieren, dass bestimmte Zahlungen zum Erhalt von Aufträgen oder Informationen getätigt werden sollten
- Forderungen nach einer Zahlung durch einen Dritten an einen Beamten, um die Bearbeitung einer Angelegenheit, z. B. einer Zollabfertigung, zu beschleunigen
- Forderungen nach Einstellung eines Familienmitglieds
- Forderungen nach politischen oder gemeinnützigen Spenden

B. GESCHENKE, VERANSTALTUNGEN UND BEWIRTUNG

Dovers Lieferanten sind verpflichtet, diesen Lieferantenkodex ebenso wie die geltenden Gesetze und Vorschriften zu verstehen und zu befolgen, wenn es darum geht, Mitarbeitern, Kunden oder Geschäftspartnern von Dover oder deren Familienangehörigen Geschenke, Gefälligkeiten, Mahlzeiten, Unterhaltung oder Gastfreundschaft anzubieten oder von ihnen entgegenzunehmen. Jedes Geschenk, jede Unterhaltung oder Gastfreundschaft dieser Art muss mit den üblichen regionalen Geschäftspraktiken und den Richtlinien des jeweiligen Empfängers vereinbar sein – und darf den Ruf von Dover oder des Lieferanten bei einem eventuellen Bekanntwerden nicht beeinträchtigen. Darüber hinaus dürfen die Lieferanten von Dover bei der Anwendung solcher Praktiken auch keinen Interessenkonflikt oder den Anschein eines Interessenkonflikts schaffen.



Beispiele für Warnsignale

- Geschenke oder Veranstaltungen mit Beteiligung eines Regierungsbeamten
- Geschenke oder Veranstaltungen von mehr als nominalem Wert
- Geschenke oder Veranstaltungen von jeglichem Wert, die einem Mitarbeiter von Dover mit Entscheidungsbefugnis über den Geschenkgeber angeboten werden
- Unangemessene Geschenke, wie Bargeld
- Im Rahmen einer Ausschreibung angebotene Geschenke oder Veranstaltungen

C. WELTWEITE BEACHTUNG VON HANDELSBESTIMMUNGEN („GLOBAL TRADE COMPLIANCE“)

Dovers Lieferanten sind zur Einhaltung aller geltenden internationalen Handelsgesetze und -vorschriften verpflichtet, darunter die Import-, Export- und Re-Exportvorschriften sowie geltende Embargos, Sanktionen und Anti-Boycott-Gesetze.



Beispiele für Warnsignale

- Lieferanten, die versuchen, bei Importen niedrigere Gesamtrechnungsbeträge vorzulegen, um die für Importwaren anfallenden Zollgebühren zu senken, oder die Waren auf Rechnungen falsch klassifizieren, um Antidumpingzölle zu vermeiden
- Lieferanten, die Produkte umladen, um das tatsächliche Herkunftsland oder den Inhalt zu verschleiern, das/der andernfalls den Beschränkungen oder Sanktionen des Einfuhrlandes unterliegen würde
- Lieferanten, die in sanktionierten Ländern Geschäfte machen und/oder verbotene Wirtschaftsboykotte unterstützen

D. FAIRER HANDEL UND WETTBEWERBSRECHT

Dovers Erfolg beruht darauf, dass wir fairen Wettbewerb betreiben und ehrlich mit unseren Kunden und Geschäftspartnern umgehen, ohne Manipulation, Verschleierung, Missbrauch vertraulicher Informationen, Falschdarstellung wesentlicher Fakten oder sonstige unlautere Praktiken. Dovers Lieferanten sind zur Wahrung fairer Geschäftsstandards in der Werbung, im Verkauf und im Wettbewerb verpflichtet.

Dovers Lieferanten sind in den Ländern, in denen sie tätig sind, zur Einhaltung der geltenden Kartell- und Wettbewerbsgesetze verpflichtet. Diese Gesetze verbieten Absprachen zwischen Wettbewerbern, die die Preise, Kosten, Liefer- und Zahlungsbedingungen, die Märkte, in denen sie im Wettbewerb stehen, sowie die Kunden oder Lieferanten, mit denen sie in Beziehung treten werden, beeinflussen. Darüber hinaus können diese Gesetze eventuell auch Vertriebsvereinbarungen, Rabatte, Skonti oder gebietsbezogene Einschränkungen für Wiederverkäufer regeln.

Beispiele für Warnsignale



- Jeder Mitbewerber, der versucht, mit Geschäftspartnern über Wettbewerbsinformationen wie Preise, Angebote, Umsätze, Gebiete oder Dritte zu sprechen
- Diskussionen in Wirtschaftsverbänden, Sitzungen oder Veranstaltungen, an denen Wettbewerber teilnehmen, und bei denen es um Preise, Märkte, Gewinne oder andere Themen geht, die für die Wettbewerber von Interesse sein könnten
- Gewinnung von Wettbewerbsinformationen unter Verwendung rechtswidriger oder unethischer Mittel wie Falschdarstellung, Täuschung, Diebstahl, Spionage oder Bestechung

E. INTERESSENKONFLIKTE

Dovers Lieferanten müssen, wenn möglich, jegliche Verwicklung in tatsächliche oder augenscheinliche Interessenkonflikte zwischen den eigenen Interessen und den Interessen von Dover vermeiden. Dieser Lieferantenkodex fordert die Offenlegung solcher Interessenkonflikte und den ethischen Umgang mit Konflikten, die nicht vermieden werden können.

Beispiele für Warnsignale



- Ein Mitarbeiter eines Lieferanten geht einer Nebentätigkeit bei einem gegenwärtigen oder potenziellen Wettbewerber von Dover nach
- Ein Lieferant hält einen wesentlichen Anteil an einem gegenwärtigen oder potenziellen Wettbewerber von Dover (Ausnahme: Kapitalanlagen in Aktiengesellschaften)
- Ein Mitarbeiter eines Lieferanten ist ein Familienmitglied oder hat eine enge persönliche Beziehung zu einem wichtigen Ansprechpartner/Entscheidungssträger bei Dover (oder umgekehrt)

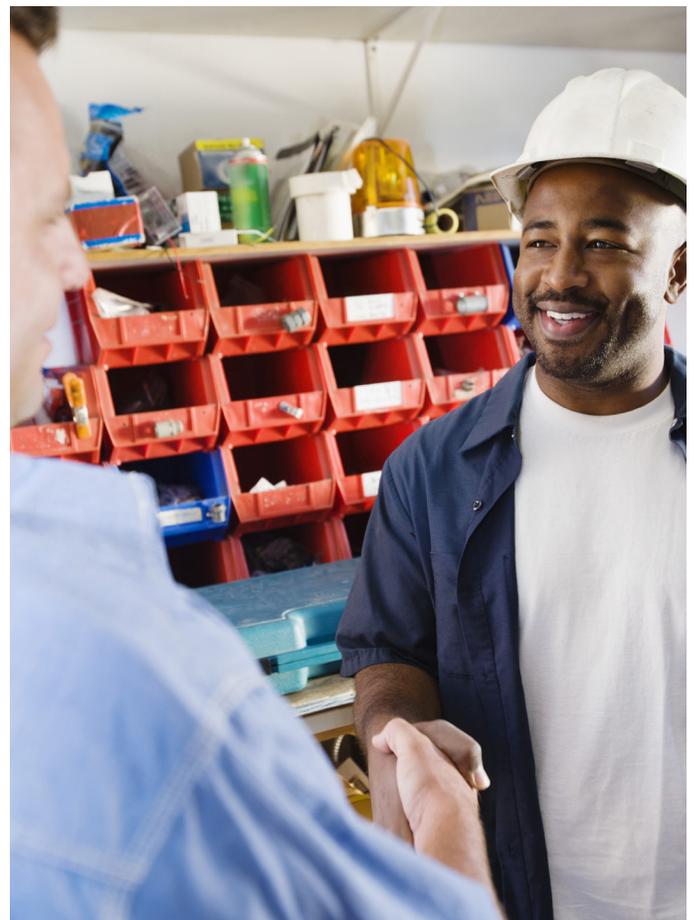
F. GELDWÄSCHEBEKÄMPFUNG

Dover geht geschäftliche Beziehungen nur mit seriösen Lieferanten ein, die legalen Geschäften nachgehen und sich mit Mitteln aus legitimen Quellen finanzieren. Dovers Lieferanten sind zur Einhaltung aller geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Geldwäsche verpflichtet.

Beispiele für Warnsignale



- Von einem Kunden oder Partner vorgeschlagene oder tatsächlich erfolgte Barzahlungen
- Kunden, die Waren oder Dienstleistungen überbezahlen und anschließend eine Rückerstattung fordern
- Kunden, Lieferanten, Beauftragte oder Partner, die unvollständige oder verdächtige Angaben machen
- Gelder, die an/von Dritten gezahlt werden, die keine Vertragspartei sind, oder in/aus Länder/n gezahlt werden, mit denen der Kunde normalerweise nichts zu tun hat
- Zahlungen in anderen Währungen als den in der Rechnung angegebenen



G. KONFLIKTMINERALIEN

Dovers Lieferanten sind im Rahmen der Meldepflicht von Dover nach dem US Dodd-Frank Act, Section 1502, bei Due Diligence-Anfragen von Dover hinsichtlich der Herkunft von Vermittlern im Zusammenhang mit dem Ankauf von Materialien oder Produkten, die Konfliktminerale enthalten, zur Zusammenarbeit verpflichtet, unabhängig davon, ob diese Materialien oder Produkte in den vom Gesetz abgedeckten Ländern abgebaut oder hergestellt oder aus recyceltem Material gewonnen wurden. Sofern in einer Bestellung oder Liefervereinbarung festgelegt, müssen Lieferanten Dovers Vorgaben befolgen und Produkte, Komponenten, Bauteile und Materialien bereitstellen, die frei von Konfliktmineralien sind, die in den vom Gesetz abgedeckten Ländern zur Unterstützung bewaffneter Konflikte in der Region abgebaut oder hergestellt werden. Siehe auch Dovers Vorschriften über Konfliktminerale („Conflict Minerals Policy“) für weitere Angaben.

„Konfliktminerale“ sind Zinn (Kassiterit oder Zinnstein), Wolfram (Wolframit), Tantal (Columbit-Tantalit oder Coltan) sowie Gold und die aus diesen Mineralien abgeleiteten Materialien. Die vom Gesetz „abgedeckten Länder“ sind die Demokratische Republik Kongo, Angola, Burundi, die Zentralafrikanische Republik, die Republik Kongo, Ruanda, der Südsudan, Tansania, Uganda und Sambia.

H. MENSCHENRECHTE

Damit Dover seine Geschäfte so führen kann, dass die grundlegenden Menschenrechte respektiert und gewahrt werden, müssen Lieferanten geltende Gesetze und Vorschriften im Zusammenhang mit Menschenrechtsthemen wie Chancengleichheit, Diskriminierung und Belästigung, Vereinigungsfreiheit, Kinder- und Zwangsarbeit, Sklaverei, Menschenhandel sowie Gesundheit und Sicherheit einhalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufrechterhaltung eines fairen und sicheren Arbeitsplatzes“.



I. UMWELTSCHUTZ

Dover hat sich der Schaffung wirtschaftlichen Nutzens für Aktionäre und Kunden anhand nachhaltiger Praktiken verpflichtet, die das langfristige Wohl der Umwelt, der Mitarbeiter von Dover und die Gesellschaften, in denen das Unternehmen operiert, schützen. Dovers Lieferanten sind verpflichtet, alle geltenden Umweltschutzgesetze, -vorschriften und -normen zu befolgen und umweltschädliche Einflüsse so gering wie möglich zu halten. Dovers Lieferanten müssen sich zudem um die Erhaltung natürlicher Ressourcen, einschließlich Wasser und Energie, bemühen und Abfälle, Verpackungsmaterialien sowie die Nutzung von Gefahrstoffen reduzieren oder komplett vermeiden. Dover erwartet von seinen Lieferanten die Unterstützung seiner Umweltberichterstattung, indem sie umgehend auf Dovers Anfragen zu Nachhaltigkeitsverpflichtungen und -fortschritten reagieren.

J. INSIDER-INFORMATIONEN

Sie dürfen keine Wertpapiere von Dover oder einem anderen Unternehmen kaufen oder verkaufen, wenn Sie über „Insider-Informationen“ verfügen, d. h. über wesentliche Informationen, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Wesentliche Informationen sind alle Informationen, die ein verständiger Anleger bei der Entscheidung, ob er ein Wertpapier (z. B. Informationen über die Erlangung oder den Verlust eines wichtigen Vertrags) kauft, verkauft oder hält, wahrscheinlich berücksichtigen würde. Sie dürfen Insider-Informationen auch nicht an andere weitergeben, die aufgrund dieser Informationen Wertpapiere kaufen oder verkaufen könnten.

K. EINHALTUNG VON PRODUKTVORGABEN („PRODUKT-COMPLIANCE“)

Dover verpflichtet sich zur Einhaltung sämtlicher Produktstandards in allen Ländern, in denen Dover und die Kunden von Dover tätig sind. Lieferanten müssen sicherstellen, dass die von ihnen gelieferten Materialien alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Standards in Bezug auf Produktvorgaben, Chemikalien und Materialien erfüllen. Dover erwartet von Lieferanten, dass sie auf Anfrage vollständige und genaue Informationen über die Zusammensetzung der Materialien bereitstellen und alle Normen und Anforderungen einhalten, die ihnen von Dover mitgeteilt werden.

SCHUTZ DER VERMÖGENSWERTE, INFORMATIONEN UND DES RUFES VON DOVER

Dovers Lieferanten haben die Pflicht, das ihnen zugängliche Eigentum von Dover zu erhalten, zu schützen, auf verantwortliche Weise zu nutzen und vor Diebstahl, Beschädigung, Verlust und Missbrauch zu bewahren. Hierzu zählen physische und immaterielle Vermögenswerte wie Ideen, Innovationen, Technologien, Marken sowie vertrauliche Informationen und Daten.

A. GEISTIGES EIGENTUM

Lieferanten müssen sowohl während eines laufenden Vertragsverhältnisses mit Dover als auch nach dessen Ablauf Dovers Rechte an geistigem Eigentum achten. Patente, Urheberrechte und Marken, die Eigentum anderer sind, dürfen nicht ohne die ausdrückliche Erlaubnis des Eigentümers verwendet werden. Jede Übermittlung oder gemeinsame Nutzung von Technologie oder Know-how darf nur bei Erforderlichkeit der Kenntnisaufnahme ("need-to-know") und in einer Weise erfolgen, die die geistigen Eigentumsrechte schützt und den örtlichen Gesetzen entspricht.

B. VERTRAULICHE INFORMATIONEN, DATENSICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Lieferanten sind verpflichtet, firmeneigene und vertrauliche Informationen von Dover zu schützen. Hierzu gehören alle nicht öffentlichen Informationen, ob schriftlich oder mündlich, an deren Schutz Dover ein legitimes geschäftliches Interesse hat. Dies umfasst technische, Design- oder Prozessdaten, Verbesserungen, neue Produkte, in der Entwicklung befindliche Produkte, Erfindungen, Modelle, Handbücher, Know-How, Finanzdaten, Preisinformationen, geschäftliche Entwicklungs- oder Übernahmepläne, Marketingpläne, Projektpraktiken sowie Kunden- und Lieferantenlisten. Lieferanten sind verpflichtet, alle geltenden Gesetze zu Datenschutz und Informationssicherheit zu befolgen, die die Handhabung, Verwendung und Aufbewahrung der von Dover bereitgestellten Informationen und Daten regeln, die auch geheime und sensible personenbezogene Daten beinhalten können.



Beispiele für Warnsignale

- Erwähnung vertraulicher Informationen gegenüber Dritten ohne Geheimhaltungsvereinbarung
- Internationale Datenübermittlungen, die personenbezogene Daten aus der Europäischen Union enthalten
- Unbeabsichtigte Offenlegung vertraulicher Informationen in externen Sitzungen
- Unbeaufsichtigte oder ungeschützte Computer oder Mobilgeräte, die firmeneigene und vertrauliche Informationen von Dover enthalten
- Anfragen nach Daten aus fragwürdigen Quellen
- Intransparente Unterauftragsvergabe durch Anbieter von Datenverarbeitung und Cloud Computing-Diensten
- Verwendung firmeneigener oder vertraulicher Informationen von Dover über den Rahmen des Auftrags hinaus oder zum Vorteil des Lieferanten oder anderer Personen

C. KORREKTE FÜHRUNG VON BÜCHERN UND UNTERLAGEN, AKTENVERWALTUNG UND MITARBEIT BEI INSPEKTIONEN, PRÜFUNGEN, UND UNTERSUCHUNGEN

Lieferanten haben die Pflicht, Dokumente und Aufzeichnungen in Übereinstimmung mit den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen aufzubewahren, einschließlich genauer, rechtzeitiger und vollständiger Abrechnungen, Qualitätsberichten, Arbeitszeitrückstellungen, Kostenbelegen und Einreichungen sowohl an Dover als auch an Aufsichtsbehörden und sonstige Empfänger. Dies gilt auch für Unterlagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Gesetze und dieses Lieferantenkodex zu belegen, oder die für anhängige gerichtliche Verfahren, Prüfungen oder Untersuchungen benötigt werden. Lieferanten sind verpflichtet, zu kooperieren, wenn Dover oder von Dover Beauftragte Inspektions-, Prüfungs- oder Untersuchungsanfragen stellen, die im Zusammenhang mit diesem Lieferantenkodex stehen. Von Lieferanten wird zudem erwartet, dass sie bei angemessenen Anfragen von Dover oder seinen externen Beratern im Zusammenhang mit der Bewertung der Einhaltung dieses Lieferantenkodex durch den Lieferanten kooperieren, auch in Bezug auf Finanzbücher und -aufzeichnungen, Qualität, Sicherheit und Umweltverträglichkeit.



AUFRECHTERHALTUNG EINES FAIREN UND SICHEREN ARBEITSUMFELDS

A. SICHERHEIT

Dovers Lieferanten sind dafür verantwortlich, sich für einen sicheren, sauberen und geschützten Arbeitsplatz einzusetzen und die Betriebsabläufe in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu gestalten. Vorkehrungen, wie z. B. Feuermelder, Brandschutzübungen, deutlich gekennzeichnete Notausgänge und Feuerlöscher, müssen als Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Notfällen getroffen werden. Darüber hinaus verlangt Dover, dass seine Lieferanten alle anwendbaren Gesetze zur Produktsicherheit und Produktqualität kennen, verstehen und entsprechend einhalten.

Beispiele für Warnsignale

- Nichtbeachtung der geltenden Sicherheitsbestimmungen oder -richtlinien
- Unterlassene Meldung von Unfällen und Verletzungen
- Gefährliche Arbeitsbedingungen oder -praktiken wie offene Gefahrenstellen, versperrte Notausgänge oder fehlende Nutzung von Sicherheitsausrüstung
- Arbeitskräfte, die Alkohol, illegale Drogen oder andere Substanzen, die die sichere Ausführung ihrer Arbeiten gefährden, gebrauchen, besitzen oder unter deren Einfluss stehen
- Gewalt am Arbeitsplatz
- Unterkünfte oder Wohnräume für Arbeiter, die nicht sauber oder sicher sind oder grundlegende menschliche Bedürfnisse nicht erfüllen
- Missachtung von Produktsicherheits- und Qualitätsanforderungen



B. ETHISCHE BESCHÄFTIGUNGSPRAKTIKEN, BELÄSTIGUNG UND NICHTDISKRIMINIERUNGSRICHTLINIE

Dover erkennt den Wert vielfältiger Fertigkeiten, Ideen und Werdegänge an und verlangt, dass die Arbeitsplätze und -umgebungen bei seinen Lieferanten professionell und frei von Diskriminierung, Belästigung und Missbrauch geführt werden. Lieferanten sind verpflichtet, bei ihren geschäftlichen Aktivitäten die Menschenrechte von Mitarbeitern und anderen Personen zu schützen und zu respektieren. In Bezug auf Arbeitnehmer, andere Arbeitskräfte und Bewerber auf Arbeitsstellen muss jeder Lieferant, soweit zutreffend:

- alle Personen mit Würde, Fairness und Respekt behandeln und ihnen Chancengleichheit in vollem Umfang des Gesetzes gewähren
- Einstellungsentscheidungen auf Grundlage von Qualifikation treffen
- es unterlassen, Personen aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religion, Behinderung, nationalen Herkunft, Geschlecht, sexuellen Orientierung, Geschlechtsidentität, ihres Familienstands, Alter oder anderer gesetzlich geschützter Merkmale zu diskriminieren
- es unterlassen, ein unprofessionelles, anstößiges oder feindseliges Arbeitsumfeld zu schaffen oder zuzulassen
- das Recht anderer respektieren, sich im Rahmen der lokalen Gesetze ungehindert einer Gruppe anzuschließen oder es zu unterlassen
- alle geltenden Lohn- und Arbeitszeitgesetze einhalten; Dover unterstützt die Zahlung von Löhnen, die die Grundbedürfnisse decken und ein gewisses frei verfügbares Einkommen ermöglichen
- alle geltenden lokalen Gesetze in Bezug auf Kinderarbeit einhalten und Aufzeichnungen über das Alter ihrer Mitarbeiter führen
- zwingend darauf achten, keine Zwangs-, Schuld-, unfreiwilligen, Gefängnis- oder Pflichtarbeiter einzusetzen



- es unterlassen, Mitarbeitern mit körperlicher Bestrafung, geistiger oder körperlicher Nötigung oder sexuellem Missbrauch zu drohen oder diesen auszusetzen
- sicherstellen, dass Mitarbeiter auf freiwilliger Basis arbeiten
- dafür sorgen, nicht vorsätzlich Ausgangsmaterialien aus mit Menschenhandel assoziierten Lieferketten zu beschaffen, und angemessene Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass seine eigenen Zulieferer dieser Anforderung ebenfalls entsprechen

Beispiele für Warnsignale

- Nichteinhaltung der Gesetze über Mindest- und Höchstlöhne, Überstunden und/oder gesetzlich vorgeschriebene Leistungen
- Einstellung eines Kindes unter 15 Jahren oder eines Kindes, das noch nicht das Alter für den Abschluss der Schulpflicht im jeweiligen Beschäftigungsland erreicht hat
- Einstellung eines Kindes für Arbeiten, die der Gesundheit oder Sicherheit des Kindes schaden können
- Verlangen eines medizinischen Tests, der zu Zwecken der Diskriminierung verwendet werden könnte, außer wo dies gesetzlich vorgeschrieben oder zu Zwecken der Sicherheit am Arbeitsplatz empfehlenswert ist
- Belästigendes Verhalten wie unerwünschte sexuelle Annäherungsversuche oder körperliches Verhalten, Beleidigungen, anstößige Witze oder anzügliche Kommentare oder Materialien
- Beschaffung von Materialien aus Lieferketten, die mit Menschenhandel oder Sklaverei assoziiert sind
- Beschäftigung eines Arbeitnehmers, dessen Arbeitgeber Lohnzahlungen einbehält, bis eine Anwerbungsgebühr und eine damit verbundene Zinsschuld zurückgezahlt wird, und/oder die Einwanderungsdokumente des Arbeitnehmers einbehält, um ihn an den Arbeitsplatz zu binden



MELDUNG VON BEDENKEN

Dover nimmt Verstöße gegen diesen Lieferantenkodex sehr ernst und untersucht Meldungen von vermutetem oder tatsächlichem Fehlverhalten, wenn und soweit erforderlich. Bei Verletzung einer der Bestimmungen dieses Lieferantenkodex durch einen Lieferanten hat Dover das Recht, die Vertragsbeziehung zu beenden. In manchen Fällen darf Dover das Fehlverhalten auch den zuständigen Behörden melden. Lieferanten sind aufgefordert, bekannte oder vermutete Verstöße gegen diesen Lieferantenkodex zu melden; diese Meldungen können bei der Dover Hotline eingereicht werden.



MELDUNG VON BEDENKEN

Dovers globale Hotline unter
1-800-495-1775 (für Anrufe innerhalb der USA)

Webbasierte Meldungen über
www.thedoverhotline.com

Auf dem Postweg an Dover Corporation, 3005
Highland Parkway, Suite 200, Downers Grove, IL
USA 60515, Attention: Law Department

Wo die lokalen Gesetze dies gestatten, können Sie Ihre Meldung anonym einreichen. Bitte beachten Sie: Je mehr Informationen Sie bereitstellen, desto leichter ist es für Dover, der Angelegenheit nachzugehen und angemessen auf Ihre Meldung zu reagieren. Wenn von den örtlichen Gesetzen nicht anders gefordert, behandelt Dover Meldungen über Verstöße vertraulich.

Lieferanten dürfen keine Vergeltungsmaßnahmen gegen ihre Mitarbeiter ergreifen, wenn diese in gutem Glauben auf Verstöße hinweisen.



